

ISSN 0077-6025 Natur und Mensch	Jahresmitteilungen 2008 Nürnberg 2009	Seite 115 - 123	Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V. Marientorggraben 8, 90402 Nürnberg
------------------------------------	--	--------------------	---

Karsten Horn

## Herbarbelege seltener, gefährdeter und bestimmungskritischer Farnpflanzen (Pteridophyta) aus Bayern im Herbarium der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg

### 3. Teil: *Aspleniaceae* (Streifenfarn-Gewächse)

#### Zusammenfassung

Die vorliegende Zusammenstellung enthält Herbardaten seltener, gefährdeter und bestimmungskritischer Streifenfarn-Gewächse (*Aspleniaceae*) aus dem Herbarium der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg (NHG). Die insgesamt 69 bayerischen Belege stammen meist aus dem 19. Jahrhundert und gehören zu 13 Taxa.

Von den bislang zum überwiegenden Teil unpubliziert gebliebenen Punktverbreitungskarten des Nürnberger Botanikers A. F. Schwarz, dem eigentlichen Begründer des Herbariums, sind in vorliegender Arbeit weitere zwei Karten (*Asplenium scolopendrium*, *A. viride*) als Reproduktionen wiedergegeben.

#### Abstract

The following compilation presents data of herbarium specimens from rare, endangered and taxonomically critical taxa of the family *Aspleniaceae* from the collection of the Natural History Society Nuremberg (NHG). The list comprises a total of 69 Bavarian herbarium sheets representing 13 taxa. Most of the collections date back to the 19<sup>th</sup> century.

Two distribution dot maps (*Asplenium scolopendrium*, *A. viride*) created by A. F. Schwarz, the founder of the herbarium, are reprinted from the originals. Most of the maps compiled by A. F. Schwarz have never been published before.

**Key words:** Pteridophyta, *Aspleniaceae*, herbarium specimens, Bavaria, Natural History Society Nuremberg (NHG)

#### 1. Einleitung

Auf die wissenschaftliche Bedeutung der botanischen Sammlung der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg (offizielles Akronym: NHG), welche zum überwiegenden Teil aus dem vom Nürnberger Botaniker A. F. Schwarz (1852–1915) zusammengetragenen Herbarium besteht, sowie die Notwendigkeit einer kritischen Sichtung und Auswertung des Materials wurde bereits mehrfach hingewiesen (HORN & SCHMID 1995, 1996; HORN 2002, 2006).

Vorliegender Beitrag soll mit der Zusammenstellung von Herbardaten bayerischer Belege von seltenen, gefährdeten sowie bestimmungskritischen Taxa der Familie *Aspleniaceae* (Streifenfarn-Gewächse) die bereits in zwei Teilen publizierte Auswertung für die Gruppe der Farnpflanzen (HORN 2002, 2006) zum Abschluss bringen.

Neben Sippen der Roten Liste gefährdeter Gefäßpflanzen Bayerns (SCHEUERER & AHLMER 2003) sind mit dem *Asplenium trichomanes*-Komplex auch derzeit noch ungefährdete, aber bestimmungskritische Taxa berücksichtigt, über deren tatsächliche Verbreitung in Bayern noch großes Wissensdefizit besteht. Gerade der nordbayerische Raum, der den geografischen Sammelschwerpunkt des Nürnberger Herbariums darstellt, ist für diese Streifenfarn-Grup-

pe ein Verbreitungsschwerpunkt innerhalb Bayerns oder sogar Deutschlands (vgl. auch JESSEN 1995). Für die diploide, silikatliebende Unterart *A. trichomanes* ssp. *trichomanes* werden hier für das Gebiet der „Flora des Regnitzgebietes“ erstmalig gesicherte Nachweise mitgeteilt (vgl. GATTERER & NEZADAL 2003). Auch pflanzengeografisch bemerkenswerte Arten wie das (sub)atlantisch verbreitete *Asplenium scolopendrium* (vgl. HEMP 1997) oder das dealpine *Asplenium viride* (vgl. HEMP 1996) weisen bzw. wiesen im nordbayerischen Raum einen lokalen Verbreitungsschwerpunkt auf und sind dementsprechend mit etlichen Aufsammlungen im Nürnberger Herbarium vertreten. Für beide Arten existieren von A. F. Schwarz konzipierte Punktverbreitungskarten (Abb. 1 und 2).

## 2. Material und Methode

Auf die Darstellung der Auswertungsmethodik kann an dieser Stelle verzichtet werden, da diese ausführlich bei HORN (2002) erläutert ist. Weitere Aspekte für derartige Auswertungen sowie verwendete Abkürzungen sind bei GARVE (1991) nachzulesen. Die verwendete Nomenklatur der Taxa folgt, sofern dort berücksichtigt, WISSKIRCHEN & HAEUPLER (1998).

## 3. Ergebnisse

In der nachfolgenden Zusammenstellung sind die Daten von 69 Herbarbelegen aus Bayern von 13 Taxa der Familie *Aspleniaceae* aufgelistet. Die Belege verteilen sich wie folgt: *Asplenium adulterinum* (4 Belege), *A. ×alternifolium* nothosp. *alternifolium* (4 Belege), *A. ×alternifolium* nothosp. *heufleri* (1 Beleg), *A. ceterach* (2 Belege), *A. cuneifolium* (6 Belege), *A. fissum* (1 Beleg), *A. scolopendrium* (8 Belege), *A. septentrionale* (8 Belege), *A. trichomanes* ssp. *hastatum* (2 Belege), *A. trichomanes* ssp. *pachyrachis* (3 Belege), *A. trichomanes* ssp. *quadrivalens* (4 Belege), *A. trichomanes* ssp. *trichomanes* (2 Belege) und *A. viride* (24 Belege).

Innerhalb der einzelnen Taxa sind die Belege nach fortlaufender Nummer der Topografischen Karte und in zweiter Hierarchie chronologisch angeordnet. Zu jedem Herbarbeleg sind folgende Daten genannt: Datum, Landkreisabkürzung (Kfz-Kennzeichen), Fundort, Nummer der TK 1 : 25 000 mit Quadranten, Sammler (Vornamenskürzel teilweise ergänzt) und/oder Angabe des Herkunftsherbariums sowie ggf. entsprechende Revisionsdaten. Originalabschriften der Herbarscheden sind durch Anführungszeichen „...“ kenntlich gemacht. Bestehen deutliche Unterschiede zur heutigen Schreibweise von Flur- und Ortsnamen, so ist diese in eckigen Klammern [...] angegeben.

### *Asplenium adulterinum* Milde — Braungrüner Streifenfarn

- 8.1895 KU, „*Asplenium adulterinum* J. Milde. Auf Serpentin auf dem sog. Peterlestein bei Kupferberg unfern von Culmbach in Ober-Franken.“ (5835/2), leg. H. Glück
- 7.1896 KU, „*Asplenium adulterinum* Milde An Serpentinfelsen des Peterleinstens b. Kupferberg i. Fichtelgebirge“ (5835/2), leg. K. Harz
- 12.9.1903 KU, „*Asplenium adulterinum* Milde. Fundort: Felsenspalten des Peterlesteins bei Kupferberg nahe Kulmbach, gesellig. Bodenunterlage: Serpentinfels im Gneis, Meereshöhe: 683 m. Begleitpflanzen: *Asplenium Serpentinum*, *Aspidium flix femina*, sehr vereinzelt *Asplenium Trichomanes*; *Festuca ovina*, *Potentilla Tormentilla*.“ (5835/2), leg. K. Harz, Flora exsiccata Bavarica No. 772, 2 Bögen
- 7.1913 KU, „*Asplenium adulterinum* Milde Peterlestein bei Kupferberg, Oberfranken. Sehr selten. Auf Serpentin.“ (5835/2), leg. C. Kessler

***Asplenium ×alternifolium* Wulfen nothosp. *alternifolium*** — Deutscher Streifenfarn

- 8.1889 KC, „*Asplenium germanicum* Weiss Auf Grauwackefelsen oberh. Zeyhern [Zeyern] im Rodachthale.“ (5734/1; O), leg. C. Kessler  
8.1889 KC, „*Asplenium germanicum* Ws. Grauwackefelsen an der Straße zw. Zeyhern [Zeyern] u. Erlabrück. Rodachthal.“ (5734/1; O), leg. C. Kessler  
14.8.1903 BT, „*Asplenium germanicum* Weiss Kolonnaden in Berneck (dort auch schon nach Herb. Funk)“ (5936/1; S), leg. H. Dittmar, 2 Bögen  
8.1892 PA, „*Asplenium germanicum* Weiss Hals b Passau.“ (7446/2), leg. C. Kessler

***Asplenium ×alternifolium* Wulfen nothosp. *heufleri* (Reichardt) Aizpuru et al.** —  
Heuflers Streifenfarn

- 5.8.1897 MSP, „*Asplenium per-trichomanes* × *septentrionale* Unt.Franken: Weinbergsmauern bei Haßloch (bei Stadtprozelten)“ (6222/2; O), leg. O. Appel

***Asplenium ceterach* L.** — Schriftfarn, Milzfarn

- 9.1900 MIL, „*Ceterach officinarum* L. Miltenberg an Mauern.“ (6221/4), leg. A. Oeselein, com. W. Engler  
1.6.1890 MIL, „*Ceterach officinarum* Willd. An altem Gemäuer am Fuße des Schloßbergs [Gotthards-Berg] bei Amorbach.“ (6321/1), leg. C. Rodler

***Asplenium cuneifolium* Viv.** — Serpentin-Streifenfarn

- 26.7.1898 HO, „*Asplenium Serpentina* Tausch. An Serpentinfelsen der Wojaleite bei Oberkotzau.“ (5737/2), leg. K. Harz  
8.1895 KU, „*Asplenium Serpentina* Tausch. Auf Serpentin auf dem sog. Peterlestein bei Kupferberg unfern von Culmbach in O-Franken.“ (5835/2), leg. H. Glück  
7.1896 KU, „*Asplenium Adiantum nigrum* Serpentinfelsen des Peterlesteins“ (5835/2), leg. K. Harz  
7.1896 KU, „*Asplenium Adiantum nigrum*: subspec. *cuneifolium* Viv. Fl. It. fragm. var. A II *incisum*. Peterleinstein bei Kupferberg Fichtelgebirge.“ (5835/2), leg. et mis. K. Harz  
7.1896 KU, „*Asplenium Adiantum nigrum*: subsp. *cuneifolium* Viv. Fl. It. fragm. var. β *anthriscifolium*. Nicht ganz typisch. Peterleinstein bei Kupferberg, Fichtelgebirge.“ (5835/2), leg. K. Harz  
20.6./ 12.9.1903 KU, „*Asplenium cuneifolium* Viv. I *genuinum* Ascherson. Fundort: Felsenspalten des Peterlesteins bei Kupferberg unweit Kulmbach. Bodenunterlage: Serpentinfels im Gneis. Meereshöhe: 683 m. Begleitpflanzen: *Asplenium adulterinum*, *Aspidium filix femina*, *Festuca ovina*, *Calluna vulgaris*, *Silene inflata* u. *Viscaria*, *Potentilla Tormentilla*.“ (5835/2), leg. K. Harz, Flora exsiccata Bavarica No. 774, 3 Bögen

***Asplenium fissum* Kit. ex Willd.** — Zerschlitzer Streifenfarn

- 12.8.1902 TS, „*Asplenium fissum* Kitaibel. Oberbayern: Ostabsturz des Seehauser Kienberges zwischen Ruhpolding und Reit im Winkel. Bodenunterlage: Muschelkalk. Meereshöhe: 770–830 m. Begleitpflanzen: *Silene inflata*, *Buphthalmum salicifolium*, *Hieracium glaucum*, *Teucrium montanum*, *Cystopteris fragilis*, *Asplenium ruta muraria*.“ (8241/4), leg. F. Vollmann, Flora exsiccata Bavarica No. 600

***Asplenium scolopendrium* L.** — Hirschzunge

- 19.8.1889 LAU, „*Scolopendrium vulgare* Im Ödthal [Kainsbach-Tal] zwischen Vorderhaslach u. Schupf thalaufwärts am linken Berghang“ (6534/2; S), leg. W. Rüdell  
19.8.1889 LAU, „*Scolopendrium vulgare* Gaisleiten im Ödthal [Kainsbach-Tal] unterhalb Schupf Geröll u. Gebüsch. Neu aufgefunden.“ (6534/2; S), leg. W. Rüdell, 2 Bögen

- 27.9.1889 LAU, „*Scolopendrium vulgare* Sm. Im Oedthale [Kainsbach-Tal] am Abhange unterhalb der Ortschaft Schupf auf Steingerölle“ (6534/2; S), leg. C. Rodler
- 8.8.1890 LAU, „*Scolopendrium vulgare* Sm. Art und Ort des Vorkommens: zahlreich auf dem steilen steinigen Kalkgeröll-Abhang im Oedthal [Kainsbach-Tal] bei Schupf. Bodenart: Kalkgerölle. Meereshöhe: 410 met. Geolog. Horizont: Werkkalk. Flussgebiet der Pegnitz. Nächster grösserer Ort: Hersbruck.“ (6534/2; S), leg. A. Schwarz
- 25.6.1899 LAU, „*Scolopendrium vulgare* Sm. Im Oedthal [Kainsbach-Tal] bei Schupf, (Gaisleiten).“ (6534/2; S), leg. W. Rüdell
- 29.5.1892 LAU, „*Scolopendrium officinarum* Sm. Im Molzbergerthale von Förrenbach aus linker Hand in der ersten Schlucht am Wege gegen die Ortschaft See zu.“ (6535/1), leg. C. Rodler
- 29.5.1892 LAU, „*Scolopendrium vulgare* Sm. Art und Ort des Vorkommens: junge aufgerollte Wedel und solche fertil vom vorigen Jahr, zahlreich in einer Seitenschlucht des Molzberger Thals. Bodenart: Kalkgerölle. Meereshöhe: c 420 met. Geolog. Horizont: blättriger Kalk Flussgebiet des Föhrenbach zur Pegnitz. Nächster grösserer Ort: Föhrenbach b Hersbruck.“ (6535/1), leg. A. Schwarz
- 10.8.1904 RO, „*Scolopendrium vulgare* Smith. Oberbayern: Am Petersberg bei Fischbach a. I., steinige Wälder. Bodenunterlage: oberer Lias. Meereshöhe: 750 m. Begleitpflanzen: *Oxalis Acetosella* L., *Lactuca muralis* Lss., *Majanthemum bifolium* SCHMIDT.“ (8238/4), leg. G. Eigner, Flora exsiccata Bavarica No. 924

***Asplenium septentrionale* (L.) Hoffm.** — Nordischer Streifenfarn

- 1854 HO, „*Asplenium septentrionale* Sw. An nacktem Felsen im Thale von Dürrenwaid bei Steben“ (5635/1), leg. Rosenmüller
- 7.1887 KC, „*Asplenium septentrionale* Sw. Urthonschieferfelsen im Wildenrodachthale bei Zeiern [Zeyern].“ (5734/1; O), leg. J. Kaulfuß
- 7.1888 KC, „*Asplenium septentrionale* Sw. Urthonschieferfelsen im Wilden-Rodachthale bei Erlebrück [Erlabrück].“ (5734/2), leg. J. Kaulfuß
- 11.9.1907 HO, „*Asplenium septentrionale* Hoffmann zahlreich auf senkrechten Felsen nächst Weitesgrün [Weidesgrün] a. d. Selbitz bei Schauenstein“ (5736/1; O), leg. A. Scharz
- 19.8.1888 BT, „*Asplenium septentrionale* Hoffm. Felsen der Ruine in Berneck.“ (5936/1), leg. C. Rodler
- 4.8.1890 BT, „*Asplenium septentrionale* Sw. Dioritfelsen um Berneck im Fichtelgebirg.“ (5936/1; S), leg. J. Kaulfuß
- 6.10.1841 BT, „*Asplenium septentrionale*. Auf Grünstein, bey Berneck“ (5936/1; S)
- 6.8.1894 REG, „*Asplen septentrionale* Auf Felsen an der Chausse zw Zwiesel und Theresienthal“ (6945/3), leg. F. Pfautsch

***Asplenium trichomanes* ssp. *hastatum* (H. Christ) S. Jess.** — Geöhrtter Brauner Streifenfarn

- 17.5.1891 FO, „*Asplenium Trichomanes* var. *auriculatum* Milde. Dolomitfelsen an der Ehrenbürg b. Forchheim“ (6232/4), leg. J. Kaulfuß, det. S. Jessen
- 16.7.1896 BT, „*Asplenium Trichomanes* L.  $\gamma$  *Harrovii* Milde. Art und Ort des Vorkommens: an Dolomitfelsen an der Klauskirche (Felsendurchgang Skt. Nikolaus) [Klauskirch-Berg] bei Betzenstein. Bodenart: etwas Humus auf Fels. Meereshöhe: 540–550 Meter. Geologischer Horizont: Dolomit. Flussgebiet der Pegnitz. Nächster grösserer Ort: Betzenstein. Regierungsbezirk: Oberfranken.“ (6334/1), leg. A. Schwarz, det. S. Jessen

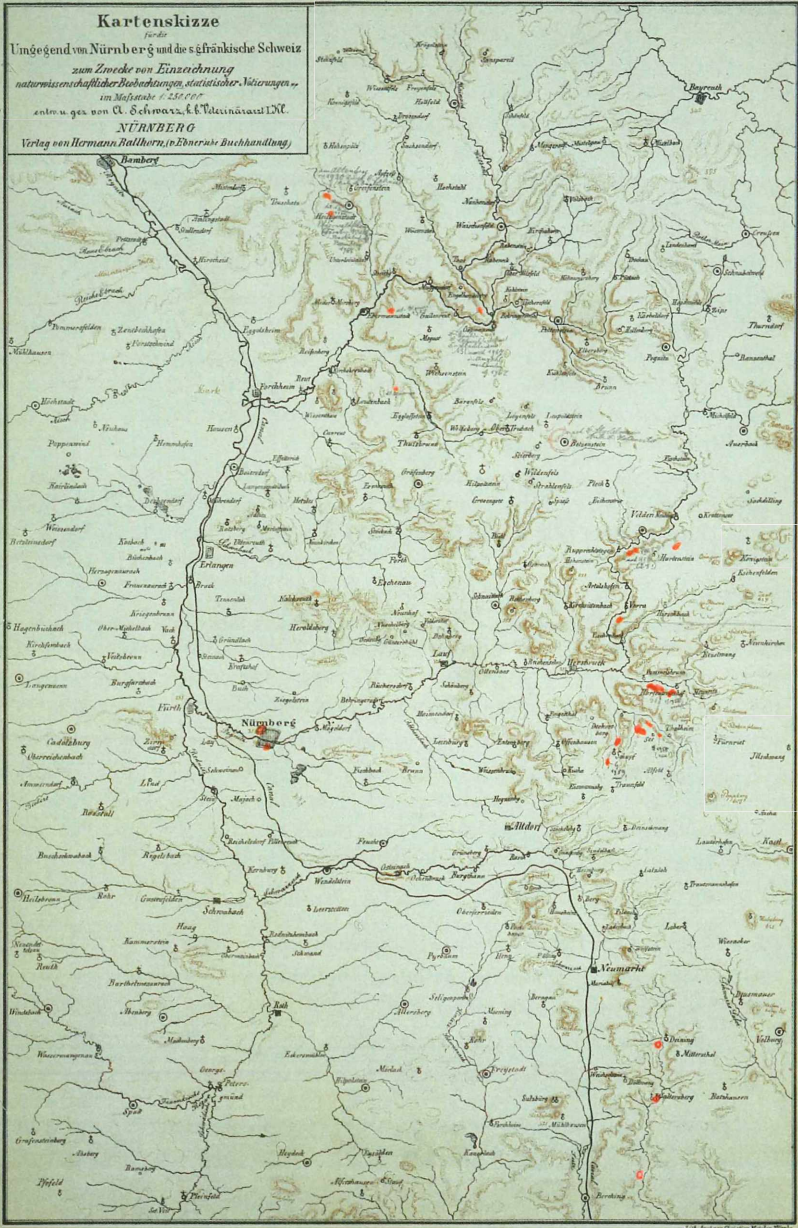


Abb. 1: Punktverbreitungskarte von *Asplenium scolopendrium* L. (Hirschzunge) für das Gebiet der Flora von Nürnberg-Erlangen. Erstellt von A. F. Schwarz und fortgeführt von K. Gauckler.

***Asplenium trichomanes* ssp. *pachyrachis* (H. Christ) Lovis & Reichst. —**

Dickstieliger Brauner Streifenfarn

- 17.5.1891 FO, „*Asplenium Trichomanes* var. *microphylla* Dolomitfelsen an der Ehrenbürg b. Forchheim“ (6232/4), leg. J. Kaulfuß, det. S. Jessen
- 9.6.1881 BT, „*Asplenium Trichomanes* L.  $\gamma$  *microphyllum* Milde, an Felsen im Püttlachthal bei Pottenstein. Fränkisch. Jura“ (6234/1; O), leg. A. Schwarz, det. S. Jessen
- 4.6.1893 LAU, „*Asplenium Trichomanes* L.  $\beta$  *auriculata* Milde. Art und Ort des Vorkommens: ziemlich zahlreich an Felsen auf dem Spiegelberg bei Stöppach. Bodenart: Dol. Fels. Meereshöhe: 560–570 met. Geolog. Horizont: Dolomit. Flussgebiet der Pegnitz. Nächster grösserer Ort: Hersbruck“ (6434/2), leg. A. Schwarz, det. S. Jessen

***Asplenium trichomanes* ssp. *quadrivalens* D. E. Mey. —** Gewöhnlicher Brauner Streifenfarn

- 20.8.1893 ERH/FO, „*Asplenium Trichomanes* L.  $\delta$  *lobatocrenatum* Lamarck et De Candolle mit Andeutungen auf *V. incisum* hin. Art und Ort des Vorkommens: an schattigen Felsen nahe der Quelle in der «Wildnis» zwischen Ratsberg [Rathsberg] und Atzelsberg. Bodenart: Sandsteinfels. Meereshöhe: 340–350 Meter. Geologischer Horizont: Rhaetischer Keuper. Flussgebiet der Regnitz. Nächster grösserer Ort: Erlangen. Regierungsbezirk: Mittelfranken.“ (6332/3), leg. A. Schwarz, det. S. Jessen
- 5.8.1900 BT, „*Asplenium Trichomanes* L.  $\epsilon$  *umbrosum* Milde. Art und Ort des Vorkommens: zahlreich an Felsen im Föhrengelölz im Wurzi [Wurzig-Berg] bei Plech. Bodenart: Fels, etwas Humus. Meereshöhe: c. 520 Meter. Geologischer Horizont: Dolomit. Flussgebiet der Pegnitz. Nächster grösserer Ort: Plech-Velden. Regierungsbezirk: Oberfranken.“ (6334/2), leg. A. Schwarz, det. S. Jessen
- 1.6.1902 AS, „*Asplenium Trichomanes* L.  $\alpha$ : *typicum* Luerssen. Art und Ort des Vorkommens: an Felsen der Vorhöhe nordwestlich vom schwarzen Brand [Rutschn] südlich Hirschbach. Bodenart: Fels, etwas Humus. Meereshöhe: c 560–570 Meter. Geologischer Horizont: Dolomit. Flussgebiet der Pegnitz. Nächster grösserer Ort: Hersbruck. Regierungsbezirk: Mittelfränkisch-oberpfälzer Grenze.“ (6435/3), leg. A. Schwarz, det. S. Jessen
- 20.6.1894 AS, „*Asplenium Trichomanes* L.  $\epsilon$ : *umbrosum* Milde. Art und Ort des Vorkommens: an schattigen Felsen des Dolomithöhenzuges Hainsburg bei Illschwang. Bodenart: Fels, etwas Humus. Meereshöhe: c. 550 Meter. Geologischer Horizont: Dolomit. Flussgebiet der Vils. Nächster grösserer Ort: Sulzbach. Regierungsbezirk: Oberpfalz“ (6536/3), leg. A. Schwarz, det. S. Jessen

***Asplenium trichomanes* L. ssp. *trichomanes* —** Silikatliebender Brauner Streifenfarn

- 22.5.1892 LAU, „*Asplenium Trichomanes* var. *lobato-crenata* DC. Sandsteinfelsen im Schwarzachthale b. Gsteinach b. Feucht“ (6633/1), leg. J. Kaulfuß, det. S. Jessen
- 8.1872 LAU, „*Asplenium Trichomanes* L ad:  $\gamma$  *lobato-crenata* DC. Ungengrund von Altdorf“ (6634/1), leg. A. Schwarz, det. S. Jessen

***Asplenium viride* Huds. —** Grüner Streifenfarn

- 19.4.1875 BT, „*Asplenium viride* L. schattige Dolomitfelsen im Püttlachthal nahe unterhalb Pottenstein, Oberfranken.“ (6234/1), leg. A. Schwarz
- 1879 BT, „*Asplenium viride* L. Felsen bei Pottenstein. Fränkische Schweiz.“ (6234/1; O), leg. W. Riegel
- 15.6.1884 BT, „*Asplenium viride* Huds. Weidmannsgeseeser Schlucht an feuchten Felsen zwischen Tüchersfeld u Pottenstein.“ (6234/1), leg. C. Rodler
- 24.5.1904 BT, „*Asplenium viride*, Hudson. An beschatteten Dolomitfelsen im oberen Püttlachthal nahe oberhalb Pottenstein. (...)“ (6234/2), leg. K. Harz?

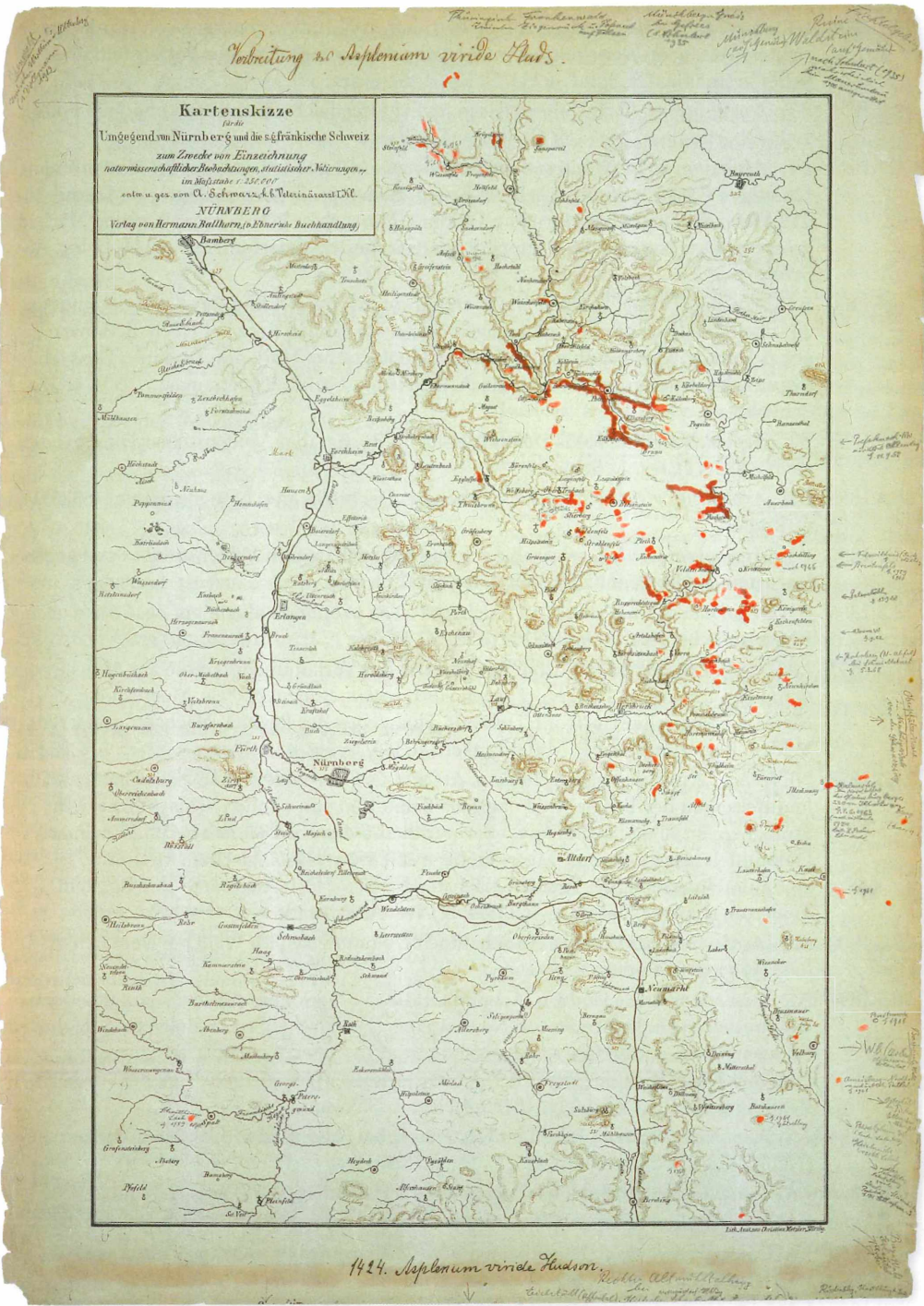


Abb. 2: Punktverbreitungskarte von *Asplenium viride* Huds. (Grüner Streifenfarn) für das Gebiet der Flora von Nürnberg-Erlangen. Erstellt von A. F. Schwarz und fortgeführt von K. Gauckler. Auffällig ist die Fundortkonzentration am östlichen Abtrauf der Nördlichen Frankenalb.

- 25.7.1909 BT, „*Asplenium viride* Hudson var. *incisi-crenatum* MILDE Schattige nach Norden gerichtete Felsen am Neischelsteig in der Nähe des Teufelsloches zw. Pottenstein und Schüttersmühle, Frk. Jura.“ (6234/2), leg. A. Schwarz
- 19.4.1875 BT, „*Asplenium viride* L Dolomitfelsen im Schütterthal bei Kühlenfels oberhalb Pottenstein Oberfranken.“ (6234/4; N), leg. A. Schwarz
- 6.7.1911 BT, „*Asplenium viride* Hudson. f. *incisicrenatum* MILDE. Art und Ort des Vorkommens: an schattigen Felsen am hohlen Fels bei Bronn. Bodenart: Fels, etwas Humus. Meereshöhe: c. 418 Meter. Geologischer Horizont: Dolomit. Flussgebiet Püttlach zur Wiesent. Nächster grösserer Ort: Pottenstein–Pegnitz. Regierungsbezirk: Oberfranken.“ (6234/4), leg. A. Schwarz
- 6.8.1900 BT, „*Asplenium viride* Hudson. *incisi-crenatum* MILDE. Art und Ort des Vorkommens: an schattigen nach Norden abhängigen Felsen am großen Berg bei Plech. Bodenart: Fels, etwas Humus. Meereshöhe: c. 462 Meter. Geologischer Horizont: Dolomit. Flussgebiet der Pegnitz. Nächster grösserer Ort: Plech. Regierungsbezirk: Oberfranken.“ (6334/4), leg. A. Schwarz
- 3.5.1885 BT, „*Asplenium viride* Huds Dolomitfelsen im Buchgraben Veldensteiner Forst b. Fischstein“ (6335/1), leg. A. Schwarz
- 26.4.1886 BT, „*Asplenium viride* Huds. Buchgraben bei Fischstein an schattigen Felsen“ (6335/1), leg. C. Rodler
- 3.5.1885 BT, „*Asplenium viride* L sehr zahlreich an Dolomitfelsen im Veldensteiner Forst gegen Fischstein an der Pegnitz.“ (6335/1), leg. A. Schwarz
- 3.5.1885 BT, „*Asplenium viride* Huds. An feuchten Felsen in einer Schlucht auf der Straße nach Betzenstein bei Fischstein“ (6335/1), leg. C. Rodler
- 17.4.1897 LAU, „*Asplenium viride* Hudson. Art und Ort des Vorkommens: Felsen am Aufweg aus dem Pegnitzthale bei Lungsdorf gegen Hartenstein. Bodenart: Fels. Meereshöhe: c. 410 Meter. Geologischer Horizont: Dolomit. Flussgebiet der Pegnitz. Nächster grösserer Ort: Velden. Regierungsbezirk: Mittelfranken.“ (6335/3), leg. A. Schwarz
- 11.4.1898 NEW/AS, „*Asplenium viride* Hudson. Art und Ort des Vorkommens: an schattigen Dolomitfelsen im herrlichen Wald oberhalb Sankt Illing im «hohen Schlag» nahe dem Sträßchen Skt Illing [Sackdilling]–Bernreuth und dem von Vilseck herum. Bodenart: Dolomitfels, etwas Humus. Meereshöhe: c 460 Meter. Geologischer Horizont: Dolomit. Flussgebiet der Pegnitz. Nächster grösserer Ort: Auerbach–Koenigsstein. Regierungsbezirk Oberpfalz.“ (6335/4; N), leg. A. Schwarz
- 28.5.1890 AS, „*Asplenium viride* Huds. An schattigen Dolomitfelsen im Wald bei Neunkirchen“ (6435/4), leg. C. Rodler
- 30.5.1894 AS, „*Asplenium viride* Hudson. Art und Ort des Vorkommens: an trockenem Standort: Dolomitfelsen an der Straße von Neunkirchen [Neunkirchen] nach Holenstein [Holstein]. Bodenart: Fels, etwas Humus. Meereshöhe: c. 530 Meter. Geologischer Horizont: Dolomit. Flussgebiet der Pegnitz. Nächster grösserer Ort: Neunkirchen bei Sulzbach. Regierungsbezirk: Oberpfalz.“ (6435/4), leg. A. Schwarz
- 30.6.1894 AS, „*Asplenium viride* L. Felsen im Kastenholz bei Schön lind südlich Neunkirchen [Neunkirchen] b. Sulzbach“ (6435/4), leg. A. Schwarz
- 8.1866 LAU, „*Asplenium viride* Huds. Deckersberg b Hersbr“ (6534/2), leg. H. Rehm
- 8.1888 LAU, „*Asplenium viride* an Felsen des Prossberg bei Engelthal“ (6534/2; W), leg. W. Rüdell
- 8.1889 LAU, „*Asplenium viride* Engelthal am nördl Abhang des Prossbergs oben in  $\frac{2}{3}$  Höhe, an Kalkfelsen“ (6534/2; W), leg. W. Rüdell
- 27.9.1889 LAU, „*Asplenium viride* Huds. An einem steinigen Abhang des Prossbergs.“ (6534/2; W), leg. C. Rodler



- 1872 M, „*Asplenium viride* Huds. Felsen der Isarabhänge (Buchenwaldung) bei Geiseltasteig a. d. Isar oberhalb München“ (7935/1), leg. A. Schwarz
- 8.1903 TS, „*Asplenium viride* Hudson. Fundort: Waldschluchten südlich von Grabenstätt a. Chiemsee, O.-B. Bodenunterlage: Moränenschotter. Meereshöhe: 600 m. Begleitpflanzen: *Aspidium lobatum*, *A. filix mas*, *Carex silvat.* und *pendula*, *Oxalis acetosella*, *Mnium* sp.“ (8141/3), leg. H. Stadler, Flora exsiccata Bavarica No. 773
- 7.1860 OA, „*Asplenium viride* Huds. Kackenköpfe (Allgäu)“ (8627/1), leg. Ernst

## Danksagung

Für die Unterstützung beim Entziffern der oftmals schwer lesbaren Handschriften auf den Herbarscheden gebührt besonderer Dank Herrn Dr. K. Gatterer (Nürnberg). Herr Dr. W. Lippert (Gröbenzell) half bei der Lokalisation einiger südbayerischer Fundorte. Herr V. Griener (Karlsruhe) fertigte in bewährt sorgfältiger Weise die Reproduktionen der historischen Punktverbreitungskarten an. Herr S. Jessen (Chemnitz) übernahm freundlicherweise die Bestimmung der Belege aus dem *Asplenium trichomanes*-Komplex. Herr Prof. Dr. M. Schnittler (Greifswald) half mit der sprachlichen Korrektur des Abstracts.

## Literatur

- GARVE, E. (1991): Herbarbelege der in Niedersachsen verschollenen Gefäßpflanzenarten am Göttinger Universitätsherbarium (GOET). – Braunsch. naturkdl. Schr. 3 (4): 877–893.
- GATTERER, K. & W. NEZADAL (2003, Hrsg.): Flora des Regnitzgebietes. Die Farn- und Blütenpflanzen im zentralen Nordbayern. 2 Bände. – IHW-Verlag, Eching.
- HEMP, A. (1996): Ökologie, Verbreitung und Gesellschaftsanschluß ausgewählter Eiszeitrelikte (*Cardaminopsis petraea*, *Draba aizoides*, *Saxifraga decipiens*, *Arabis alpina* und *Asplenium viride*) in der Pegnitzalb. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 66/67: 233–267.
- HEMP, A. (1997): Verbreitung und Gesellschaftsanschluß von *Asplenium scolopendrium* L. in der Nördlichen Frankenalb. – Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. 58: 357–372.
- HORN, K. (2002): Herbarbelege seltener und gefährdeter Farnpflanzen (Pteridophyta) aus Bayern im Herbarium der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg. 1. Teil: *Lycopodiaceae*, *Isoëtaceae*, *Equisetaceae*, *Ophioglossaceae*. – Natur u. Mensch, Jahresmitt. Naturhist. Ges. Nürnberg 2000/2001: 23–38.

HORN, K. (2006): Herbarbelege seltener und gefährdeter Farnpflanzen (Pteridophyta) aus Bayern im Herbarium der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg. 2. Teil: Nachträge und Korrekturen zu den Familien *Lycopodiaceae*, *Equisetaceae* und *Ophioglossaceae*; Familien *Cryptogrammaceae*, *Thelypteridaceae*, *Dryopteridaceae*, *Woodsiaceae* und *Marsileaceae*. – Natur u. Mensch, Jahresmitt. Naturhist. Ges. Nürnberg 2005: 5–17.

HORN, K. & M. SCHMID (1995): Herbarbelege von Sumpflöwenzähnen (*Taraxacum* sect. *Palustria* Dahlst.) im Herbarium der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg. – Natur u. Mensch, Jahresmitt. Naturhist. Ges. Nürnberg 1994: 43–48.

HORN, K. & M. SCHMID (1996): Herbarbelege bemerkenswerter Wintergrüengewächse (*Pyrolaceae*) aus Bayern im Herbarium der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg. – Natur u. Mensch, Jahresmitt. Naturhist. Ges. Nürnberg 1995: 27–32.

JESSEN, S. (1995): *Asplenium trichomanes* L. subsp. *hastatum*, stat. nov. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 65: 107–132.

SCHUEVERER, M. & W. AHLMER (2003): Rote Liste gefährdeter Gefäßpflanzen Bayerns mit regionalisierter Florenliste. – Schriftenr. Bayer. Landesamt Umweltschutz 165 (Beitr. Artenschutz 24): 372 S.

WISSKIRCHEN, R. & H. HAEUPLER (1998): Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands mit Chromosomenatlas von FOCKE ALBERS. – Ulmer, Stuttgart.

Anschrift des Verfassers:

**Dipl.-Biol. Karsten Horn**  
*Büro für angewandte Geobotanik  
und Landschaftsökologie (BaGL)*  
Frankenstraße 2, D–91077 Dormitz  
E-Mail: info@karstenhorn-bagl.de

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [2008](#)

Autor(en)/Author(s): Horn Karsten

Artikel/Article: [Herbarbelege seltener, gefährdeter und bestimmungskritischer Farnpflanzen \(Pteridophyta\) aus Bayern im Herbarium der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg 115-123](#)